



GMP-/FDA-Compliance in der Qualitätskontrolle

Mit Zertifikat „GMP-Beauftragte/r im analytischen Labor“

13. – 15. November 2024, Heidelberg



Foto: Fresenius

Mit drei Workshops

Referenten



Dr. Karl-Heinz Bauer
Boehringer Ingelheim



Dr. Stefan Dunger
Boehringer Ingelheim



Jörg Kastenschmidt
Merck



Dr. Ralph Nussbaum

Lerninhalte

- GMP-gerechte Dokumentation im Labor
- Analytischer Geräte: Kalibrierung und Qualifizierung
- Out-of-Specification Results
- Aktuelle FDA-Anforderungen
- Analytische Methoden: Validierung und Methodentransfer
- Probenahme
- Referenzstandards
- Stabilitätsprüfungen
- Regelungen im Betrieb mit Fokus auf Data Integrity
- Validierung computergestützter Systeme, einschl. Excel

Zielsetzung

Ziel dieses dreitägigen Intensivseminars ist es, einen umfassenden Überblick über die wichtigsten GMP-Anforderungen an die Qualitätskontrolle, sowohl aus europäischer Sicht als auch aus US-Sicht (FDA) zu geben. Die Teilnehmenden lernen, wie sich diese Anforderungen in der analytischen Qualitätskontrolle sicher implementieren lassen und erhalten dazu Dokumentationsbeispiele für die Umsetzung in die Praxis.

Im Gegensatz zu unserem Ausbildungsprogramm „GMP Beauftragte/r im analytischen Labor“, bei dem drei unterschiedliche Kurse belegt werden müssen, um das Zertifikat zu erhalten, erfolgt die Zertifikatsvergabe direkt nach diesem dreitägigen Intensivseminar.

Hintergrund

Seit dem Barr-Urteil 1993 sind die Laboratorien der pharmazeutischen Qualitätskontrolle im Fokus der Behördeninspektionen und nach FDA-Inspektionen finden sich bei 483 Findings und in Warning Letters viele laborspezifische Beanstandungen.

Mit den „System-based Inspections“ hat die FDA eine neue Vorgehensweise für Inspektionen eingeführt, bei der immer die Quality Control Unit durch die FDA-Investigators inspiziert wird. Und damit auch häufig der Bereich der Laborkontrollen.

Im Compliance Program Guidance Manual der FDA werden unter dem Abschnitt Laboratory Control System als Schwerpunkte bei Laborinspektionen u.a. genannt:

- Kalibrierung und Qualifizierung analytischer Geräte
- Referenzstandards
- GMP-gerechte Dokumentation
- Rückstellmuster
- Stabilitätsprogramm
- Validierung computergestützter Systeme
- Training

Alle diese Schlüsselthemen werden bei diesem Seminar angesprochen und die wichtigsten Themen zusätzlich in Workshops vertieft.

Zielgruppe

Dieses Seminar wendet sich an sachkundige Personen (QP), Leiter und Leiterinnen der Qualitätskontrolle, Laborleiterinnen und Laborleiter sowie Mitarbeitende in der pharmazeutischen Qualitätskontrolle und der analytischen Entwicklung. Angesprochen werden auch Personen aus Kontrollabteilungen von Wirkstoff- und Hilfsstoffherstellern sowie von Auftragslaboratorien.

Programm

Richtlinien und Rechtsgrundlagen

- Wichtige GMP-Regelwerke (AMWHV, EU GMP-Leitfaden, PIC/S, etc.)
- GMP in der Wirkstoffherstellung
- Grundlegende GMP-Anforderungen an die pharmazeutische Qualitätskontrolle
- ICH Guidelines für den Bereich Qualität

Dokumentation

- Dokumenten Life Cycle
 - Regulatorische Anforderungen (CFR & Co)
 - Life Cycle Modell
 - Arten von Dokumenten (gelenkte Dokumente/ungegelenkte Dokumente; SOPs, Prüfvorschriften, Spezifikationen, Qualifizierung/Kalibrierung, Logbücher usw.)
 - Archivierung
- Dokumentationsregeln im analytischen Labor
 - ALCOA
 - Korrekturen, Einkleben, Berechnungen, Runden
 - Doppelcheck

Kalibrierung/Qualifizierung/Validierung

- Begriffe, Definitionen
- Qualifizierungsphasen (DQ, IQ, OQ, PQ)
- Beispiele zur Qualifizierung von Analysengeräten
- Kalibrierung der Instrumente und Geräte
- Spezielle Anforderungen:
 - Risikoanalyse
 - Reinigungsvalidierung
 - Change Control

Out-of-Specification Results

- Definition
- Regulatorische Anforderungen
- Unterschied von Standard und Stage-Verfahren (Referenz auf Arzneibücher)
- Prozessbeschreibung

FDA-Anforderungen an die pharmazeutische Qualitätskontrolle

- Wichtige Anforderungen des 21 CFR Part 211
- Aufgaben der Quality Control Unit
- FDA Guidelines, Guides to Inspections, Guidances for Industry
- FDA Inspektionen
- Inspektionsschwerpunkte im Labor
- Vorbereitung auf eine FDA Inspektion
- 483er und Warning Letters
- Aktuelle Entwicklungen
- EU-FDA Mutual Recognition Agreement (MRA) und dessen Auswirkungen auf FDA-Inspektionen

Analytische Methoden – Validierung und Methodentransfer

- ICH Guideline
- Validierungsparameter
- Akzeptanzkriterien
- Beispiel eines Validierungsplans und -berichts
- Vorbereitung und Durchführung eines Methodentransfers
- Beispiel eines Methodentransferprotokolls

Probenahme

- Regulatorische Anforderungen
- Probenahmeverfahren
- Probenahmewerkzeuge
- Kennzeichnung von Proben
- Rückstellmuster
- Probenahmepläne
- Möglichkeiten zur Probenreduzierung

Stabilitätsprüfungen

- Grundlagen
- Ziele (Entwicklungsphase, Marktphase)
- Voraussetzungen
- Definitionen (ICH)
- Stabilitätsprotokoll/Prüfplan
- Matrixing/Bracketing

Laborreagenzien und Referenzstandards

- Laborreagenzien
 - Regulatorische Anforderungen
 - Herstellung
 - Dokumentation/Beschriftung
 - Haltbarkeit
- Referenzstandards
 - Regulatorische Anforderungen
 - Definitionen & Klassifizierung
 - Dokumentation
 - Herstellung & Qualifizierung von ‚in-house‘ Standards

Validierung von computerisierten Systemen – regulatorische Anforderungen & Beispiele

- Regulatorische Anforderungen zur Computer Validierung
- Vorgehensweise zur Validierung
- Risk based approach
- Industriestandard GAMP 5
- CV in Balance zwischen Kosten und Inspektionssicherheit
- Praxisbeispiel

Validierung von computerisierten Systemen – Regelungen im Betrieb mit Fokus auf Data Integrity

- Betriebsphase
- Datenintegrität mit Fokus auf Anforderungen und Überprüfung

Aspekte der Qualitätssicherung im analytischen Labor

- QM-System
- Change Control
- Selbstinspektion
- Prüfung im Lohnauftrag
- Personal/Personalschulung

WORKSHOPS

Folgende Themen werden in Form von Workshops vertieft:

- Validierung und Transfer analytischer Methoden
- Kalibrierung/Qualifizierung/Validierung
- Validierung computerisierter Systeme

Referenten

Dr. Karl-Heinz Bauer

Boehringer Ingelheim International GmbH

Herr Dr. Bauer ist promovierter Apotheker in Pharmazeutischer Technologie und seit über 25 Jahren bei Boehringer Ingelheim. Er hatte verschiedene leitende Führungspositionen in der Qualitätssicherung, Qualitätskontrolle und der pharmazeutischen Herstellung inne. Seit Januar 2020 hat er eine strategische, internationale Qualitätsmanagementfunktion übernommen. Dr. Bauer ist seit vielen Jahren auch als Trainer, Berater und Coach in der Pharmaindustrie tätig.

Dr. Stefan Dunger

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim

Herr Dr. Dunger ist seit 2005 bei Boehringer Ingelheim als verantwortlicher Projektleiter für Implementierungsprojekte im QS-Umfeld tätig. Seit Anfang 2009 leitete er das Referat für Computer System Validation in der Abteilung Quality Operations. 2010 wechselte er in die Corporate Division Quality & EHS und verantwortet dort das Thema CSV global.

Jörg Kastenschmidt

Merck Healthcare KGaA, Darmstadt

Jörg Kastenschmidt ist Ingenieur der Chemietechnik/Biotechnologie. Er begann seine Karriere 2001 als Projektingenieur bei der PHAST GmbH in Homburg/Saar. Nachdem er 10 Jahre in Einheit GMP-Processes innerhalb der pharmazeutisch-analytischen Entwicklung bei Merck tätig war, wechselte er 2016 in die Entwicklungs-QA, wo er u.a. für die Qualifizierung analytischer Geräten, Produktionsanlagen, die Validierung von IT-Systemen und das Dokumentationssystem verantwortlich ist.

Dr. Ralph Nussbaum

Herr Dr. Nussbaum war von 1995 bis 2000 bei der Grünenthal GmbH als Laborleiter F&E-Analytik tätig, bevor er als Leiter Qualitätskontrolle und später als fachtechnisch verantwortliche Person zur CarboGen Laboratories AG in Hunzenschwil, Schweiz, wechselte. Von Ende 2003 – Juli 2017 leitete er die Analytical Services in Aachen, jetzt SYNLAB Analytics & Services Germany GmbH. Ab Oktober 2017 war er als Spartenleiter für den Gesamtbereich Pharma der SYNLAB verantwortlich. Seit August 2020 war er als Vice President Quality Management bei der Auregen BioTherapeutics GmbH tätig.

Absender

Anmeldung/Bitte vollständig ausfüllen

GMP-/FDA-Compliance in der Qualitätskontrolle (A 1)
13. – 15. November 2024, Heidelberg

Titel, Name, Vorname

Abteilung

Firma

Telefon / Fax

E-Mail (bitte angeben)

CONCEPT HEIDELBERG

Postfach 10 17 64

Fax 06221/84 44 34

D-69007 Heidelberg

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:

- Bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10% der Teilnahmegebühr.
- Bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 25 % der Teilnahmegebühr.
- Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnahmegebühr.
- Innerhalb 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnahmegebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe erstattet.

Zahlungsbedingungen: Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie: Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogebühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig. Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt. (Stand Juli 2022)
Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Heidelberg.

Datenschutz: Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass Concept Heidelberg meine Daten für die Bearbeitung dieses Auftrages nutzt und mir dazu alle relevanten Informationen übersendet. Ausschließlich zu Informationszwecken über diese und ähnlichen Leistungen wird mich Concept Heidelberg per Email und Post kontaktieren. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben (siehe auch Datenschutzbestimmungen unter http://www.gmp-navigator.com/nav_datenschutz.html). Ich kann jederzeit eine Änderung oder Löschung meiner gespeicherten Daten veranlassen.

Termin

Mittwoch, 13. November 2024, 09.00 bis ca. 18.30 Uhr
(Registrierung und Begrüßungskaffee: 08.30 bis 09.00 Uhr)
Donnerstag, 14. November 2024, 09.00 bis ca. 18.00 Uhr
Freitag, 15. November 2024, 08.30 bis ca. 15.30 Uhr

Veranstaltungsort

Qube Hotel Bahnstadt
Grüne Meile 21
69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 18799 0
E-Mail: bahnstadt@qube-heidelberg.de

Teilnahmegebühr

€ 1.790,- zzgl. MwSt. schließt drei Mittagessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail – oder **auf www.gmp-navigator.com direkt unter der Nummer 21262 suchen und buchen.** Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers an. Concept Heidelberg hat eine limitierte Anzahl an Zimmern im Konferenzhotel reserviert. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung ein Reservierungsformular oder einen Reservierungslink. Reservierungen laufen direkt über das Hotel. Es wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Haben Sie noch Fragen?

Fragen zum Inhalt:
Dr. Markus Funk (Fachbereichsleiter)
Tel.: +49(0) 6221 / 84 44 70
E-Mail: funk@concept-heidelberg.de

Fragen zu Reservierung, Organisation, etc.:
Frau Sonja Geppert (Organisationsleitung)
Tel.: +49(0) 6221 / 84 44 95
E-Mail: geppert@concept-heidelberg.de

Organisation

CONCEPT HEIDELBERG
P.O. Box 10 17 64
D-69007 Heidelberg
Telefon +49(0) 62 21/84 44-0
Telefax 49(0) 62 21/84 44 34
E-Mail: info@concept-heidelberg.de
www.gmp-navigator.com

NEWS

Immer auf dem Laufenden mit unseren GMP-Newslettern

Concept Heidelberg bietet verschiedene kostenfreie GMP-Newsletter an, die Sie ganz nach persönlichem Bedarf abonnieren können.

Zum Abonnieren scannen Sie einfach den QR-Code oder besuchen Sie www.gmp-navigator.com/gmp-newsletter

